

Hartmut Arbatzat

Dat nee Been

A: Na, wi löppt dat.

B: Geiht so.

A: Wie is dat eigentlich passeert mit dien Been?

B: Bi dat Holtsogen weest du. Ik bün an't Arbeiden, dor geiht dor so'n Deern de Stroot dool, so'n Deern weest du, de mutt ut dat Reklameplakat för disse Seep rutstegen ween. Jo dor is dat passeert. Dor heff ik woll henkeken un dat Holt mit mien Been verwesselt un döörsaagt.

A: Un denn, wat hest denn mookt?

B: Ik heff denn nich wieterwat na de Deern keken, weer jo ok al üm de Eck gahn. Ik heff dat Been afbunnen mit'n Gürtel, mi in mien Auto sett un bün losfohn. Op'e Krüzung heff ik dat Auto afwürgt, kunn jo keen Gas mehr geven, weer jo dat rechte Been. Dor heff ik denn mit de Hupe en Konzert mookt. So bün ik denn in't Krankenhaus komen.

A: Kunnen Se denn dor dat ole Been wedder anneihn?

B: Nee, dat güng nich.

A: Woso dat denn nich, hüüt sünd de Dokters doch wohre Künstlers.

B: Ik harr dat Been vergeten.

A: Kunnst dat nich holen laten.

B: Heff ik versöcht.

A: Und?

B: Se hebbt dat nich funnen, mutt sik woll de ole Köter vun Timmanns hoolt hebben. De kriggt jo jümmers so wenig to freten.

A: Naja, kannst nix moken. Avers dat Holtbeen, dat süht jo ok schier ut.

B: Vonwegen Holtbeen. Dat is Aluminium-Titan, ultramodern, fullelektronisch, dat löppt so as dat lopen schall, ik segg di dat. Ik bruuk keen Taxi, keen Bus, ik loop blots noch. Dat löppt beter as vörher. Keen Krampfadern, kene Inlogen mehr. Keen Käseqanten. Best, allerbest.

A: Hest du ok so'ne Elektronik, wo du de Geschwindigkeit instellen kannst.

B: Kloor doch, ik bün nu ganz fix, veel fixer as fröher. Un ik kann mi anpassen. Stufe 1 stell ik in, wenn ik mit so lahme Säcke ünnerwegens bün, de mehr sabbelt as lopen doot, also wenn ik to'n Bispell mit mien Fro op'n Padd bün. Denn giff't en speziellen Kriechgang,

wenn ik von mien Skatrunn' ut'e Kneipe na Huus koom. Denn giff dat ok noch Stufe twee, man de kann ik vergeten, dor kummt dat anner Been nich mit.

A: Denn mutts du dat doch ok programmieren, ne?

B: Jo, dat mutt ik, ik kann schon dree Weken, bevör ik los go, instellen, wann ik los goh un wo ik henwill. Un wenn ik dat vergeten do, denn seggt de Alarmlamp mi, dat dat so wiet is. Un denn goht wi los. Wenn ik dat Ziel nich finnen do, kann ik de Satellitenortung instellen un ik bruuk nicht wieter nadenken. Dat Been övernimmt för mi dat Denken.

A: Mannomann, ik bün beindruckt. Ik glööv so'n Been kunn ik ok good bruken. Leihst du mi de Motorsaa mol ut.

B: Tja, dat schallst di man mol överleggen. Dat meiste hett ok de Krankenkass betahlt. Blots denn Foot müss ik sülvens betohlen. Avers ik spoor jo ok en Socken. Ik heff den Foot swatt anstreken.

A: Segg mol, gehst du noch op Jagd.

B: Kloor dat mook ik. Dat Stiegen op de Ledder vun mien Hochsitz kann ik ok inprogrammeern. Dat is kenn Problem.

A: Hest du den olen Bock nu endlich kregen..

B: Na, ja, nülchs seet ik op'n Hoochsitz un dor stünn he denn op de Lichtung un ik heff em en verpasst, vun achtern in sien Geläuf.

A: Un denn?

B: Jo, denn is he weghümpelt, ganz sinnig.

A: Un du, büst du denn achteran lopen.

B: Nee, dat güng nich.

A: Worüm dat denn nich?

B: De Akku vun mien nee Been weer all.

A: Wat de Akku weer all, wo büst denn wedder vun dien Hoochsitz komen.

B: Na, ja, twee Daag later hebbt se dat Kloppen hüürt. Ik heff mit dat Been gegen den Boom kloppt. Mit'n Frontlader hebbt se mi denn wedder rünnerrhoolt.

A: Un de Bock, wat mookst du nu dormit.

B: Na ja, wenn he nu ok so'n vigeliensch Been kriegen kunn, denn kunnen wi dat ja noch mol mittenanner versöken.